

A person is seen from behind, wearing a dark, ribbed sweater, with their right arm raised in a gesture. The background is a dimly lit concert scene with blue and purple lighting. A white grid of rounded squares is overlaid on the left side of the image, with some squares containing a four-pointed starburst graphic. The overall mood is energetic and celebratory.

**KONZERN-ZWISCHENBERICHT  
ZUM 31. MÄRZ**

**2013**

**eventim** 

# KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2013 - 31.03.2013	01.01.2012 - 31.03.2012 <sup>1</sup>	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	121.070	113.917	6,3
EBITDA	28.566	25.715	11,1
EBITDA-Marge	23,6%	22,6%	1,0 pp
EBIT	22.984	20.042	14,7
EBIT-Marge	19,0%	17,6%	1,4 pp
Normalisiertes EBITDA	28.737	25.715	11,8
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	25.742	22.691	13,4
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	23,7%	22,6%	1,2 pp
<i>Normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	21,3%	19,9%	1,3 pp
Zu normalisierende Sondereffekte <sup>2</sup>	172	0	n.a.
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation <sup>3</sup>	2.587	2.649	-2,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.839	18.785	16,3
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	13.008	11.154	16,6
Cashflow	20.434	16.474	24,0
	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie <sup>4</sup> , unverwässert (= verwässert)	0,27	0,23	
	[Anzahl]	[Anzahl]	
Anzahl der Mitarbeiter <sup>5</sup>	1.657	1.434	
Davon Aushilfen	(257)	(130)	

<sup>1</sup> Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

<sup>2</sup> Detaillierte Darstellung der Normalisierungseffekte auf Seite 8

<sup>3</sup> Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH; zur Erläuterung der Kennzahl siehe Geschäftsbericht 2012; Seite 17

<sup>4</sup> Anzahl der Aktien: 48 Mio. Stück

<sup>5</sup> Personalendstand (aktive Belegschaft)

# INHALT

1.	<b>BRIEF AN DIE AKTIONÄRE</b>	<b>2</b>
2.	<b>DIE CTS AKTIE</b>	<b>4</b>
3.	<b>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>6</b>
4.	<b>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2013</b>	<b>16</b>
	Konzernbilanz	16
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	20
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	21
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	22

# 1. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Klaus-Peter Schulenberg  
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre,

CTS EVENTIM ist erfolgreich in das neue Geschäftsjahr gestartet. Die aktuellen Zahlen belegen einmal mehr, dass die von uns bereits seit Jahren konsequent verfolgte Unternehmensstrategie aufgeht: Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres stieg der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 6,3% an, das EBITDA um 11,1% und das EBIT sogar um 14,7%. Besonders hervorzuheben ist das sehr gute EBITDA von 23,7 Mio. EUR im Segment Ticketing. Das entspricht einer Zuwachsrate von 13,8%. Die Gründe für den anhaltenden Erfolg sind offensichtlich. Kunden und Geschäftspartner von CTS EVENTIM haben unsere Technologieführerschaft erkannt. Die Menschen in Europa nutzen unsere Plattform gerne, denn sie wissen, dass wir ihnen attraktive Events und besten Service bieten.

## SEGMENT TICKETING BLEIBT WICHTIGSTER UMSATZTREIBER

CTS EVENTIM ist Europas Nummer Eins beim Ticketing und baut diese Marktführerschaft stetig aus. Der Umsatz konnte so im ersten Quartal dieses Jahres um 17,3% auf 62,3 Mio. EUR zulegen, das EBIT wurde um 19,9% auf 18,8 Mio. EUR erhöht. In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden von uns mehr als 5,5 Millionen Tickets über das Internet verkauft. Da die Wertschöpfung im Internetvertrieb sechs Mal höher liegt als beim stationären Verkauf, soll mittelfristig die Hälfte des gesamten Ticketvolumens über das Internet verkauft werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir täglich am Ausbau unseres Geschäfts. Mit unseren CTS-Systemen sind wir seit Jahren Technologieführer. Dennoch bedeutet es für uns harte Arbeit, diesen Vorsprung zu halten und noch weiter wenn nicht gar auszubauen. Durch technologisches Wissen und ein sicheres Gespür für Trends kann CTS EVENTIM schnell auf das veränderte Internetverhalten seiner Kunden reagieren. So bieten wir bereits seit 2011 eigene Ticket-Apps für iPhones und Androide an, die bereits mehr als eine Million mal heruntergeladen wurden. Aktuell arbeiten wir an neuen Features für unsere Online-Kunden.

Für CTS EVENTIM ist die Belebung der Fankultur ein großes Anliegen. Konzertbesucher erinnern sich gerne an Eintrittskarten, die bedruckt mit dem Tour-Design von Bands wie den Rolling Stones, Pink Floyd und Jethro Tull, zu wahren Sammlerstücken wurden. Diese durch Einführung des Computerdrucks in den 1990er Jahren verlorene Fankultur hat CTS EVENTIM im Oktober vergangenen Jahres mit dem FanTicket wieder eingeführt. Es wurde erstmals für die Deutschland-Tour von Depeche Mode, die im Juni 2013 im Münchner Olympiastadion startet, vermarktet. Die Reaktion unserer Kunden auf das neue Angebot war überwältigend und inzwischen sind Tickets für weit mehr als tausend Veranstaltungen bei CTS EVENTIM wieder als Sammlerstücke erhältlich, und mehr als zwei Millionen glückliche Konzertbesucher haben bereits unsere FanTickets erhalten.

## **LIVE-ENTERTAINMENT ERFREUT SICH GROSSER BELIEBTHEIT**

Auch im Bereich Live-Entertainment behauptet CTS EVENTIM seine Führungsrolle in Deutschland und Europa. Der Umsatz erreichte mit 60,3 Mio. EUR in etwa das Niveau des Vorjahres. Das EBITDA lag mit 4,8 Mio. EUR im Berichtsquartal nur knapp unter Vorjahresniveau, ebenso das EBIT mit 4,2 Mio. EUR. Während Plattenlabel nach neuen Geschäftsmodellen suchen, um den stetigen Rückgang der Nachfrage nach Tonträgern auszugleichen, erfreuen sich Live-Veranstaltungen ungebrochener Beliebtheit. Davon profitieren wir. Auf unseren Bühnen sind in den ersten drei Monaten dieses Jahres Showgrößen wie zum Beispiel Rea Garvey und Nelly Furtado aufgetreten. Bereits seit 2009 betreibt CTS EVENTIM die Waldbühne Berlin, eine der bekanntesten Freilichtbühnen Europas. Zusammen mit der Anschutz Entertainment Group (AEG) haben wir im August 2012 das Hammersmith Apollo in London übernommen, eine legendäre Veranstaltungsstätte mit rund 5.000 Plätzen. Diese Akquisition bildet die Grundlage für den weiteren Ausbau unserer Position in Großbritannien und fügt sich nahtlos in unsere Auslandsstrategie ein. Im Dezember 2012 konnten wir die Arena Management GmbH erwerben, die für den Betrieb der Lanxess Arena in Köln verantwortlich ist. Mit einer Kapazität von bis zu 20.000 Plätzen und jährlich bis zu 1,8 Millionen Besuchern ist die Lanxess Arena eine der größten und erfolgreichsten Veranstaltungshallen weltweit. Beide Investitionen aus dem vergangenen Jahr bilden ein wichtiges Fundament für den Ausbau unserer Marktanteile in Deutschland und Europa.

## **CTS EVENTIM STEHT FÜR VIELFALT**

Kein anderes Ticketing-Unternehmen in Europa verfügt auch nur annähernd über ein vergleichbares Angebot. Unsere Palette umfasst Rock, Pop, Klassik, Schlager, Musical und Sport. Dank der reibungslos integrierten See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe besitzen wir zudem Zugang zu den Inhalten von Stage Entertainment Germany, die marktführend bei Musicals in Deutschland ist. Dies unterstreicht unsere Strategie, möglichst viele Segmente abzudecken und mit attraktiven Events zu füllen. Auch in der Sportbranche werden wir als zuverlässiger Partner geschätzt. Unsere Kunden kommen unter anderem aus den Bereichen Fußball, Basketball, Formel 1, Eishockey und Handball.

Zum Schluss möchte ich mich noch kurz zur Auseinandersetzung mit dem US-amerikanischen Konzertveranstalter Live Nation äußern. Seit dem 5. April 2010 läuft mittlerweile das Schiedsverfahren gegen Live Nation Inc. und Live Nation Worldwide. Alle Anhörungen sind bereits lange – nämlich seit Herbst 2011 – abgeschlossen. Wir erwarten den Schiedsspruch – nachdem sich eine Entscheidung mehrmals verzögert hat – noch im ersten Halbjahr 2013. Wie die Mehrzahl der Analysten gehen wir unverändert davon aus, dass in unserem Sinne entschieden wird.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus-Peter Schulenberg". The signature is fluid and cursive, with a prominent vertical stroke on the left side.

Klaus-Peter Schulenberg  
Vorstandsvorsitzender

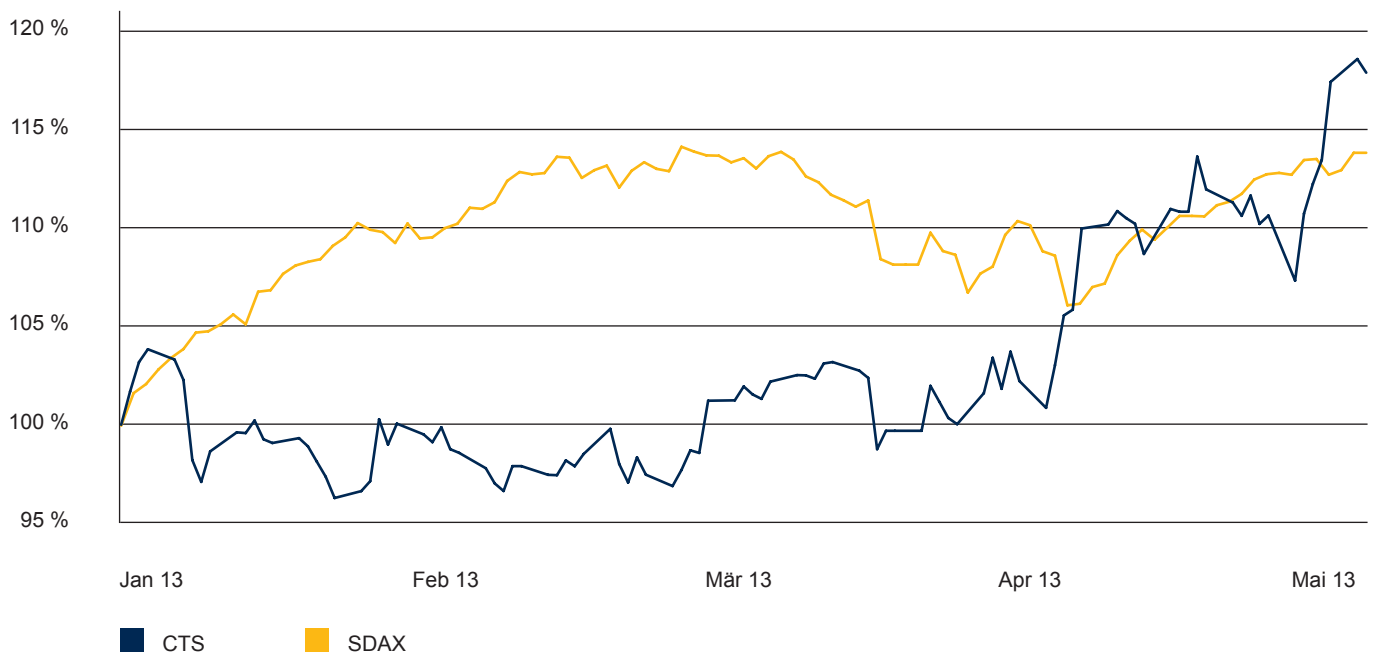
## 2. DIE CTS AKTIE

Im Zeitraum 01. Januar – 21. Mai 2013 folgte die CTS Aktie der Seitwärtsbewegung der Märkte. Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 konnte die CTS Aktie sich seit Ende März dem Trend der Märkte entziehen, um so am 20. Mai 2013 ein neues All-Time-High mit 31,77 EUR zu markieren. Mit der jüngsten Entwicklung setzt die CTS Aktie auch in 2013 ihren über Jahre ungebrochenen Wachstumstrend fort.

Die Analysten verschiedener Investmentbanken wie Bank of America, Bankhaus Metzler, Berenberg Bank, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank, HSBC, JPMorgan, Kepler Cheuvreux, M.M. Warburg und die NordLB empfehlen die CTS Aktie nach wie vor zum Kaufen oder Halten.

Über verschiedene Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows hat die CTS EVENTIM AG auch im ersten Quartal 2013 den aktiven Dialog mit Investoren weitergeführt. Für das Geschäftsjahr 2013 hat die CTS EVENTIM AG schon heute ihre Teilnahme an weiteren Kapitalmarktkonferenzen und nationalen sowie internationalen Roadshows bestätigt, um die guten Kontakte mit bestehenden und potenziellen Investoren zu pflegen und auszubauen.

**CTS AKTIE (01.01.2013 BIS 21.05.2013 – INDEXIERT)**



Anzahl der Aktien, die zum 31. März 2013 von den Organmitgliedern gehalten wurden:

	<b>Aktien</b> [Anzahl]	<b>Anteil</b> [in %]
<b>Mitglieder Vorstand:</b>		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	24.097.000	50,202
Volker Bischoff	0	0,000
Alexander Ruoff	4.000	0,008
<b>Mitglieder Aufsichtsrat:</b>		
Edmund Hug (Vorsitzender)	9.430	0,020
Prof. Jobst W. Plog	1.800	0,004
Dr. Bernd Kundrun	7.300	0,015

Erwerb von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder:

<b>Name</b>	<b>Position</b>	<b>Transaktion</b>	<b>Handelstag</b>	<b>Stückzahl</b>
Dr. Bernd Kundrun	Mitglied Aufsichtsrat	Kauf	21.03.2013	7.300

# 3. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### ERTRAGSLAGE

	01.01.2013 - 31.03.2013	01.01.2012 - 31.03.2012 <sup>1</sup>	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	121.070	113.917	7.153	6,3
Bruttoergebnis	45.225	39.326	5.899	15,0
EBITDA	28.566	25.715	2.851	11,1
EBIT	22.984	20.042	2.942	14,7
Zu normalisierende Sondereffekte aus Akquisitionen / Personalrestrukturierungen	172	0	172	n.a.
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation <sup>2</sup>	2.587	2.649	-62	-2,3
Normalisiertes EBITDA	28.737	25.715	3.022	11,8
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	25.742	22.691	3.051	13,4

<sup>1</sup> Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

<sup>2</sup> Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH; zur Erläuterung der Kennzahl siehe Geschäftsbericht 2012, Seite 17



## UMSATZENTWICKLUNG

Der **Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 121.070 nach TEUR 113.917 im Vorjahr (+6,3%). Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 62.269 (Vorjahr: TEUR 53.066) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 60.333 (Vorjahr: TEUR 62.679) auf das Segment Live-Entertainment.

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 62.269 (Vorjahr: TEUR 53.066). Ein hohes zweistelliges Umsatzwachstum (+17,3%) mit einem deutlichen Plus in der Internetticketmenge hat im ersten Quartal 2013 die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung im Segment Ticketing gelegt. Im ersten Quartal 2013 wurden 5,5 Mio. Tickets (Vorjahr: 4,8 Mio.) über die Internetportale des Konzerns verkauft, dies entspricht einer Internetticketmengensteigerung von 15,0%.

Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag im Berichtszeitraum 2013 auf Vorjahresniveau mit 41%.

Das **Segment Live-Entertainment** behauptete im ersten Quartal 2013 seine Führungsrolle in Deutschland und Europa und konnte fast an die Zahlen aus dem ersten Quartal 2012 anknüpfen. Der Umsatz im ersten Quartal erreichte TEUR 60.333 (Vorjahr: TEUR 62.679; -3,7%). Der Umsatz im Berichtszeitraum war insbesondere positiv durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises beeinflusst.

## BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im **Konzern** konnte zum 31. März 2013 um 15,0% auf TEUR 45.225 gesteigert werden. Aufgrund eines prozentual gestiegenen Anteils des margenstarken Segments Ticketing am Bruttoergebnis des Konzerns war die Konzernbruttomarge positiv beeinflusst. Die Bruttomarge des Konzerns ist von 34,5% auf 37,4% gestiegen.

Im **Segment Ticketing** verringerte sich die Bruttomarge im ersten Quartal 2013 von 58,9% auf 57,9%. Dem organischen Wachstum des margenstarken Internetgeschäftes steht die Abwicklung von Kommissionsticketingverträgen im ersten Quartal 2013 gegenüber. Eine Kommissionsabwicklung führt zu erhöhten Ergebnisbeiträgen, während sich die damit einhergehende zusätzliche Umsatzerfassung Margen belastend auswirkt.

Im **Segment Live-Entertainment** erhöhte sich die Bruttomarge aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises von 12,9% auf 15,3%.

## ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im **Konzern** war im Berichtszeitraum geringfügig durch Sondereffekte im **Segment Ticketing** temporär in Höhe von TEUR 172 aus durchgeführten und geplanten Akquisitionen sowie aus Personalrestrukturierungen belastet. Im Vorjahresquartal waren keine zu normalisierenden Sondereffekte auszuweisen.

## EBITDA / NORMALISIERTES EBITDA

Das EBITDA im **Konzern** hat sich um TEUR 2.851 bzw. 11,1% auf TEUR 28.566 (Vorjahr: TEUR 25.715) verbessert. Das EBITDA stieg im Segment Ticketing um TEUR 2.868, demgegenüber stand ein Rückgang im Segment Live-Entertainment von TEUR 406. Die EBITDA-Marge im Konzern hat sich um 4,5% auf 23,6% im Vergleich zu 22,6% im Vorjahr verbessert. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am Konzern-EBITDA beträgt 27,6% (Vorjahr: 29,1%).

Das normalisierte EBITDA im Konzern hat sich um TEUR 3.022 bzw. 11,8% auf TEUR 28.737 erhöht. Die normalisierte EBITDA-Marge beträgt 23,7% (Vorjahr: 22,6%).

Im **Segment Ticketing** verbesserte sich das EBITDA von TEUR 20.852 im Vorjahr um 13,8% auf TEUR 23.720. Die weitere Ticketmengensteigerung im Internet konnte zur Ergebnisverbesserung beitragen. Die EBITDA-Marge betrug 38,1% im Vergleich zu 39,3% im Vorjahr. Eine Abwicklung von Kommissionsticketingverträgen hat sich wie bereits im Absatz Bruttoergebnis erläutert, margenbelastend ausgewirkt. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am EBITDA im Segment Ticketing erhöhte sich von 28,2% im Vorjahr auf 31,9% im laufenden Berichtszeitraum.

Das normalisierte EBITDA im Segment Ticketing verbesserte sich um TEUR 3.040 (+14,6%) auf TEUR 23.891 (Vorjahr: TEUR 20.852).

Im **Segment Live-Entertainment** hat sich das EBITDA von TEUR 5.252 um TEUR 406 auf TEUR 4.846 verringert. Die EBITDA-Marge im ersten Quartal 2013 verringerte sich auf 8,0% nach 8,4% im Vorjahr.

## EBIT / NORMALISIERTES EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN AUS KAUFPREISALLOKATION

Das EBIT im **Konzern** liegt mit TEUR 22.984 um 14,7% deutlich über dem Vorjahreswert (TEUR 20.042). Die Abschreibungen im Konzern liegen mit TEUR 5.582 auf Vorjahresniveau (TEUR 5.673) und beinhalten in Höhe von TEUR 2.587 (Vorjahr: TEUR 2.649) Abschreibungen aus Kaufpreisallokation. Die EBIT-Marge hat sich um 7,9% von 17,6% auf 19,0% verbessert.

Im ersten Quartal 2013 ist das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation im Konzern von TEUR 22.691 um 13,4% auf TEUR 25.742 gestiegen. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation hat sich von 19,9% auf 21,3% erhöht.

Im **Segment Ticketing** verbesserte sich das EBIT gegenüber dem Vorjahr von TEUR 15.684 um TEUR 3.116 auf TEUR 18.800 (+19,9%). Die EBIT-Marge lag mit auf 30,2% leicht über dem Vorjahresniveau (29,6%).

Das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation verbesserte sich von TEUR 18.333 um 16,9% auf TEUR 21.426. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation lag mit 34,4% geringfügig unter dem Vorjahresniveau (34,6%).

Das **Segment Live-Entertainment** erzielte ein EBIT von TEUR 4.184 nach TEUR 4.747 im Vorjahreszeitraum (-11,9%). Die EBIT-Marge verringerte sich auf 6,9% (Vorjahr: 7,6%).

Das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation verringerte sich von TEUR 4.747 auf TEUR 4.316.

## FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.145 (Vorjahr: TEUR -1.257) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 574 (Vorjahr: TEUR 722) und Finanzaufwendungen von TEUR 1.838 (Vorjahr: TEUR 2.051) sowie Ergebnisse von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen von TEUR 118 (Vorjahr: TEUR 71).

Das Finanzergebnis veränderte sich im Wesentlichen aufgrund erhöhter positiver Ergebnisse von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen und geringeren Aufwendungen aus der Finanzierung der durchgeführten Akquisitionen sowie geringeren sonstigen Aufwendungen für Finanzierungskosten.

## ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) UND NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Zum 31. März 2013 hat sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 18.785 im Vorjahr auf TEUR 21.839 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und nicht beherrschenden Anteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 13.008 (Vorjahr: TEUR 11.154) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt im ersten Quartal 2013 EUR 0,27 (Vorjahr: EUR 0,23).

## PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im Konsolidierungszeitraum 1.664 Mitarbeiter einschließlich 263 Aushilfen (Vorjahr: 1.433 Mitarbeiter inkl. 129 Aushilfen), davon 1.203 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.220 Mitarbeiter) und 461 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 213 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing reduzierte sich die Mitarbeiterzahl aufgrund des Personalabbaus durch die Integration der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe. Der Anstieg der Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment ist hauptsächlich aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises entstanden.

Die Personalaufwendungen sind auf TEUR 19.351 angestiegen (TEUR 16.160; +19,7%). Der Anstieg der Personalkosten verteilt sich auf das Segment Ticketing mit TEUR 1.553 sowie auf das Segment Live-Entertainment mit TEUR 1.638. Die Personalkostenveränderung im Segment Ticketing ist einerseits durch geringere Personalkosten aufgrund des Personalabbaus im Rahmen der Integration der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe und andererseits durch erhöhte Personalkosten insbesondere durch die weitergehende Internationalisierung und technologische Fortentwicklung entstanden. Der Anstieg im Segment Live-Entertainment resultiert hauptsächlich aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises. Der Personalbestand der Arena Management GmbH umfasst ca. 50% Aushilfen, die für den Betrieb der Lanxess Arena zeitweise tätig sind.

## VERMÖGENSLAGE

Auf der **AKTIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die liquiden Mittel (TEUR 6.106) und die geleisteten Anzahlungen (TEUR 7.404) erhöht. Demgegenüber steht ein Rückgang der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 7.163), der Forderungen aus Ertragsteuern (TEUR 2.577), der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte (TEUR 2.309) sowie der immateriellen Vermögenswerte (TEUR 2.887).

Die Erhöhung der **liquiden Mittel** im Konzern um TEUR 6.106 auf TEUR 325.620 (31.12.2012: TEUR 319.514) resultiert vorwiegend aus dem erwirtschafteten Konzernergebnis. Den erhöhten erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment für Veranstaltungen in den Folgequartalen steht ein saisonal bedingter Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing gegenüber.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 123.260; 31.12.2012: TEUR 145.002); des Weiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 28.753; 31.12.2012: TEUR 30.937).

Die **kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR 7.163) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR 7.404) betrifft Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Die **Forderungen aus Ertragsteuern** (TEUR 2.577) reduzierten sich hauptsächlich aufgrund von Kapitalertragsteuererstattungen für Vorjahre.

Der Rückgang der **kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte** (TEUR 2.309) resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing.

Die Veränderung der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR -2.887 resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe und der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe aktivierten Vermögenswerte Marke, Kundenstamm und Software. Darüber hinaus reduzierte sich der Geschäfts- oder Firmenwert aufgrund von Währungseffekten (TEUR 564).

Auf der **PASSIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR 23.465), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 8.889) und die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 29.880) verringert. Demgegenüber steht ein Anstieg der erhaltenen Anzahlungen (TEUR 29.494), der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR 12.558) und des Eigenkapitals (TEUR 14.644).

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (TEUR 23.465) verringerten sich aufgrund der planmäßigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und der Umschuldung einer kurzfristigen Kredittranche (Teilanspruchnahme Syndizierter Kredit zur Finanzierung des Joint-Ventures HAL Apollo) in ein langfristiges endfälliges Darlehen; gegenläufig führte die fristgerechte Umgliederung aus den mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR 8.889 im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die **erhaltenen Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment (TEUR 29.494) erhöhten sich im Wesentlichen aus im ersten Quartal 2013 vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals, Tourneen und sonstigen Veranstaltungen, die ab dem zweiten Quartal 2013 durchgeführt werden (unter anderem die Festivals Rock im Park und Rock am Ring). Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Die Veränderung der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -29.880) ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR 21.742 und geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten von TEUR 6.101 zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Die **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** haben sich um TEUR 12.558 erhöht. Im Berichtszeitraum führte die Aufnahme eines langfristigen endfälligen Darlehens zur Finanzierung des Joint-Ventures HAL Apollo zu einer Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten. Demgegenüber führte die fristgerechte Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einer Reduzierung der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um TEUR 14.644 auf TEUR 230.205, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum von TEUR 13.008 sowie gestiegener nicht beherrschender Anteile von TEUR 1.514, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 26,6% auf 28,5% erhöht.

## FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. März 2012 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 67.988 auf TEUR 325.620 erhöht.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 10.440 um TEUR 8.378 auf TEUR 18.817 erhöht.

Der Anstieg des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (TEUR +13.853), der gezahlten Ertragsteuern (TEUR +7.531) und einem höheren Konzernergebnis (TEUR +1.854). Demgegenüber stehen negative Cashflow-Effekte aus der Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -9.786) und geleisteten Anzahlungen (TEUR -5.168).

Der positive Cashflow-Effekt aus der Entwicklung der **Forderungen und sonstigen Vermögenswerte** (TEUR 13.853) ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Forderungen aus Ticketgeldern höher ausgefallen ist.

Die Veränderung der **gezahlten Ertragsteuern** von TEUR +7.531 resultiert im Wesentlichen aus Erstattungen von Kapitalertragsteuern für Vorjahre und höhere Steuervorauszahlungen im Vorjahresquartal 2012.

Der negative Cashflow-Effekt aus der Veränderung der **Verbindlichkeiten** (TEUR 9.786) ist im Wesentlichen durch den höheren Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und höhere Auszahlungen von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen.

Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -130 auf TEUR -2.428 erhöht.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -9.010 auf TEUR -10.036 erhöht. Die Veränderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit betrifft im Wesentlichen Tilgungen von Finanzkrediten (TEUR -6.872) sowie Auszahlungen für den Erwerb zusätzlicher Anteile an bereits konsolidierten Tochtergesellschaften (TEUR -2.070).

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

## 2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

### BESCHLÜSSE DER HAUPTVERSAMMLUNG 2013

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 08. Mai 2013 in Bremen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der CTS EVENTIM AG, München (im folgenden: CTS AG), des Geschäftsjahres 2012 von TEUR 117.918 wird in Höhe von TEUR 27.358 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,57 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie verwendet und der Restbetrag in Höhe von TEUR 90.560 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012 von der Hauptversammlung Entlastung erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2013 wurde die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Osnabrück, zum Abschlussprüfer der Gesellschaft und zugleich zum Konzernabschlussprüfer für deren Konzern gewählt.

Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats wurden für jeweils drei Jahre wiedergewählt.

Dem Verschmelzungsvertrag zwischen der See Tickets Germany GmbH, Hamburg, und der CTS AG wurde zugestimmt.

Dem Verschmelzungsvertrag zwischen der eventim Online Holding GmbH, Bremen, und der CTS AG wurde zugestimmt.

Dem Gewinnabführungsvertrag zwischen der getgo consulting GmbH, Hamburg, und der CTS AG wurde zugestimmt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21. Mai 2013.

Der Ermächtigung zur Begebung von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen und Schaffung bedingten Kapitals wurde zugestimmt.

Der Anpassung der Aufsichtsratsbezüge wurde zugestimmt.

Die vollständigen Beschlussinhalte entsprechen jeweils wörtlich den Vorschlägen der Verwaltung, die der auf der Internetseite der Gesellschaft bereitgestellten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2013 entnommen werden können. Für jeden Beschluss wurden die nach Gesetz und Satzung geltenden Mehrheitserfordernisse erfüllt.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

### 3. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS AG. Der Vorstand berichtet in einer Erklärung gemäß § 289a (1) HGB zur Unternehmensführung. Die aktuelle sowie alle bisherigen Erklärungen sind im Internet dauerhaft unter <http://www.eventim.de/tickets.html?affiliate=GMD&fun=tdoc&doc=eventim/default/info/de/investor/investorCorporateGovernance/managementDeclaration> zugänglich.

### 4. PROGNOSEBERICHT

Die aktuellen Geschäftszahlen bestätigen die konsequente Fortführung der eingeschlagenen strategischen Ausrichtung. Der CTS Konzern fokussiert sich weiterhin auf den Ausbau des Online-Ticketing. Hier liegt das größte Wachstumspotenzial, da der weltweite Trend zum Internet als Informations- und Einkaufsplattform anhält. Verstärkt wird diese Entwicklung durch die Nutzung von Smartphones zur Organisation von Arbeit und Freizeit. Der CTS Konzern hat diesen Trend früh erkannt und eine eigene EVENTIM-App entwickelt, mit der Kunden per Smartphone Tickets erwerben können. Die App wurde in Deutschland, Italien, der Schweiz und England bereits mehr als eine Million Mal heruntergeladen.

Der CTS Konzern sieht sich in der aktuellen wirtschaftlichen Lage hervorragend positioniert, weiteres Wachstum zu generieren sowie die Marktposition als Nummer Eins in Deutschland und Europa zu behaupten und weiter auszubauen.

Um diese Ziele zu erreichen, setzt der CTS Konzern unverändert auf die Weiterentwicklung der überlegenen Ticketing-Software. Das margenstarke Online-Geschäft hat im ersten Quartal 2013 mit 5,5 Millionen verkauften Tickets – das entspricht einem Plus von 15% – zur Ergebnissteigerung beigetragen. Über die CTS EVENTIM-Systeme wurden im vergangenen Jahr mehr als 100 Millionen Tickets für rund 180.000 Veranstaltungen vermarktet, davon 20,6 Millionen Tickets über das Internet. Die Steigerung des Internetticketvolumens steht weiterhin im Fokus, da die Wertschöpfung im Internetvertrieb sechs Mal höher liegt als im stationären Verkauf.

Zusätzlich zu den Wachstumsfeldern im Segment Ticketing wird das Geschäft im Bereich Live-Entertainment weiterentwickelt. Neben Tourneen internationaler Künstler und Festivals spielen dabei auch neue Veranstaltungsformate eine immer größere Rolle, beispielsweise in den Bereichen Family und Edutainment. Im Geschäft mit Veranstaltungsorten konnte der CTS Konzern durch den Pachtvertrag für die Waldbühne in Berlin, die Übernahmen des HAL Apollo in London und der Betreibergesellschaft der Lanxess Arena in Köln bereits Erfolge für sich verbuchen. Dieser Weg der Diversifikation wird national wie international weiterentwickelt. Die Integration neu akquirierter Gesellschaften wird uns daher weiterhin begleiten.

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet der Vorstand für den Gesamtkonzern eine weitere positive Geschäftsentwicklung und eine erneute Umsatz- und Ergebnisverbesserung.



## **5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2012 sind weiterhin gültig.

## **6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN**

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 8 verwiesen.

Bremen, 30. Mai 2013

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

## 4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2013

### KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2013 (IFRS)

AKTIVA	31.03.2013	31.12.2012 <sup>1</sup>
	[EUR]	[EUR]
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	325.619.789	319.514.233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.447.398	27.610.459
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	1.780.678	2.167.272
Vorräte	1.832.516	1.850.887
Geleistete Anzahlungen	23.655.905	16.252.301
Forderungen aus Ertragsteuern	5.763.695	8.341.133
Sonstige Vermögenswerte	52.747.196	55.055.702
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>431.847.177</b>	<b>430.791.987</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagevermögen	12.795.936	13.243.458
Immaterielle Vermögenswerte	81.070.832	83.957.438
Finanzanlagen	1.964.203	1.985.881
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	16.657.162	16.538.823
Ausleihungen	259.932	269.287
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.255	60.833
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und at equity bilanzierte Unternehmen	3.641.613	3.727.332
Sonstige Vermögenswerte	4.213.186	4.142.950
Geschäfts- oder Firmenwert	252.139.266	252.703.762
Latente Steuern	3.298.627	3.630.915
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>376.099.012</b>	<b>380.260.679</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>807.946.189</b>	<b>811.052.666</b>

<sup>1</sup> Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2013</b>	<b>31.12.2012 <sup>1</sup></b>
	<b>[EUR]</b>	<b>[EUR]</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	23.110.232	46.574.917
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.413.231	48.302.561
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	975.891	281.060
Erhaltene Anzahlungen	144.890.910	115.397.178
Sonstige Rückstellungen	1.819.915	2.678.677
Steuerrückstellungen	16.249.070	12.873.183
Sonstige Verbindlichkeiten	159.954.403	189.834.799
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>386.413.652</b>	<b>415.942.375</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	171.964.486	159.406.317
Sonstige Verbindlichkeiten	265.716	271.876
Pensionsrückstellungen	3.433.792	3.611.932
Latente Steuern	15.663.397	16.258.619
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>191.327.391</b>	<b>179.548.744</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	48.000.000	48.000.000
Kapitalrücklage	1.890.047	1.890.047
Gesetzliche Rücklage	2.400.000	2.400.000
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	160.786.375	147.778.157
Eigene Anteile	-52.070	-52.070
Nicht beherrschende Anteile	16.104.088	14.590.229
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-438.467	-512.948
Fremdwährungsausgleichsposten	1.515.173	1.468.132
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>230.205.146</b>	<b>215.561.547</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>807.946.189</b>	<b>811.052.666</b>

<sup>1</sup> Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013 (IFRS)**

	01.01.2013 - 31.03.2013	01.01.2012 - 31.03.2012 <sup>1</sup>	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	121.070.368	113.916.814	7.153.554
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-75.845.411	-74.590.751	-1.254.660
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>45.224.957</b>	<b>39.326.063</b>	<b>5.898.894</b>
Vertriebskosten	-13.346.441	-11.973.269	-1.373.172
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.795.406	-8.032.519	-762.887
Sonstige betriebliche Erträge	3.469.681	2.787.070	682.611
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.568.990	-2.064.846	-1.504.144
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>22.983.801</b>	<b>20.042.499</b>	<b>2.941.302</b>
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	500	0	500
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	118.339	71.393	46.946
Finanzerträge	573.698	722.272	-148.574
Finanzaufwendungen	-1.837.577	-2.050.771	213.194
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>21.838.761</b>	<b>18.785.393</b>	<b>3.053.368</b>
Steuern	-6.730.491	-5.903.503	-826.988
<b>Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>15.108.270</b>	<b>12.881.890</b>	<b>2.226.380</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>-2.100.052</b>	<b>-1.727.575</b>	<b>-372.477</b>
<b>Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>13.008.218</b>	<b>11.154.315</b>	<b>1.853.903</b>
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,27	0,23	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	48 Mio.	48 Mio.	

<sup>1</sup> Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013 (IFRS)**

	01.01.2013 - 31.03.2013	01.01.2012 - 31.03.2012 <sup>1</sup>	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	15.108.270	12.881.890	2.226.380
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste nach Steuern	159.487	-108.557	268.044
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne / Verluste</b>	<b>159.487</b>	<b>-108.557</b>	<b>268.044</b>
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-24.124	33.887	-58.011
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-1.327	32.573	-33.900
Cashflow Hedges	-3.936	0	-3.936
<b>Reklassifizierbare Gewinne / Verluste</b>	<b>-29.387</b>	<b>66.460</b>	<b>-95.847</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>130.100</b>	<b>-42.097</b>	<b>172.197</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>15.238.370</b>	<b>12.839.793</b>	<b>2.398.577</b>
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses an</b>			
den Konzern	13.129.740	11.045.747	
die nicht beherrschenden Anteile	2.108.630	1.794.046	

<sup>1</sup> Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013 (IFRS)**

	01.01.2013 - 31.03.2013	01.01.2012 - 31.03.2012 <sup>1</sup>	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	13.008.218	11.154.315	1.853.903
Nicht beherrschende Anteile	2.100.052	1.727.575	372.477
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.581.805	5.672.596	-90.791
Veränderung Pensionsrückstellungen	39.042	-902.784	941.826
Latenter Steueraufwand /-ertrag	-295.046	-1.177.978	882.932
<b>Cashflow</b>	<b>20.434.071</b>	<b>16.473.724</b>	<b>3.960.347</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	230.229	614.038	-383.809
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	-5.067	52.449	-57.516
Zinsaufwendungen/-erträge	1.020.170	1.137.254	-117.084
Steueraufwand	7.025.536	7.081.480	-55.944
Erhaltene Zinsen	371.445	493.574	-122.129
Gezahlte Zinsen	-1.167.421	-409.440	-757.981
Gezahlte Ertragsteuern	-1.117.866	-8.648.621	7.530.755
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	17.238	234.657	-217.419
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-7.401.418	-2.233.612	-5.167.806
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	9.663.506	-4.189.887	13.853.393
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-739.993	-439.084	-300.909
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-9.513.065	273.103	-9.786.168
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.817.365</b>	<b>10.439.635</b>	<b>8.377.730</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.427.871</b>	<b>-2.298.284</b>	<b>-129.587</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.036.453</b>	<b>-1.026.826</b>	<b>-9.009.627</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>6.353.041</b>	<b>7.114.525</b>	<b>-761.484</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-247.485	552.563	-800.048
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	319.514.233	249.964.314	69.549.919
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>325.619.789</b>	<b>257.631.402</b>	<b>67.988.387</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>			
Liquide Mittel	325.619.789	257.631.402	67.988.387
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>325.619.789</b>	<b>257.631.402</b>	<b>67.988.387</b>

<sup>1</sup> Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Eigene Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	Fremdwährungsausgleichsposten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
<b>Stand vor Anpassung 01.01.2012</b>	<b>48.000.000</b>	<b>1.890.047</b>	<b>2.164.937</b>	<b>114.803.415</b>	<b>-52.070</b>	<b>11.475.828</b>	<b>8.086</b>	<b>1.568.423</b>	<b>179.858.666</b>
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19	0	0	0	84.353	0	84.353	0	0	168.706
<b>Stand nach Anpassung 01.01.2012</b>	<b>48.000.000</b>	<b>1.890.047</b>	<b>2.164.937</b>	<b>114.887.768 <sup>1</sup></b>	<b>-52.070</b>	<b>11.560.181 <sup>1</sup></b>	<b>8.086</b>	<b>1.568.423</b>	<b>180.027.372 <sup>1</sup></b>
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	-404.960	0	0	0	0	-404.960
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-526.827	0	0	-526.827
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	11.154.315	0	1.727.575	0	0	12.881.890
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	32.573	0	32.573
Fremdwährungs-umrechnung	0	0	0	0	0	20.252	0	13.635	33.887
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	46.221	-154.778	0	-108.557
<b>Stand 31.03.2012</b>	<b>48.000.000</b>	<b>1.890.047</b>	<b>2.164.937</b>	<b>125.637.123</b>	<b>-52.070</b>	<b>12.827.402</b>	<b>-114.119</b>	<b>1.582.058</b>	<b>191.935.378</b>
<b>Stand 01.01.2013</b>	<b>48.000.000</b>	<b>1.890.047</b>	<b>2.400.000</b>	<b>147.500.194</b>	<b>-52.070</b>	<b>14.521.702</b>	<b>-302.980</b>	<b>1.467.600</b>	<b>215.424.493</b>
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19	0	0	0	277.963	0	68.527	-209.968	532	137.054
<b>Stand nach Anpassung 01.01.2013</b>	<b>48.000.000</b>	<b>1.890.047</b>	<b>2.400.000</b>	<b>147.778.157 <sup>1</sup></b>	<b>-52.070</b>	<b>14.590.229 <sup>1</sup></b>	<b>-512.948 <sup>1</sup></b>	<b>1.468.132 <sup>1</sup></b>	<b>215.561.547 <sup>1</sup></b>
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-594.771	0	0	-594.771
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	13.008.218	0	2.100.052	0	0	15.108.270
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	-1.327	0	-1.327
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	-3.936	0	-3.936
Fremdwährungs-umrechnung	0	0	0	0	0	-71.165	0	47.041	-24.124
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	79.743	79.744	0	159.487
<b>Stand 31.03.2013</b>	<b>48.000.000</b>	<b>1.890.047</b>	<b>2.400.000</b>	<b>160.786.375</b>	<b>-52.070</b>	<b>16.104.088</b>	<b>-438.467</b>	<b>1.515.173</b>	<b>230.205.146</b>

<sup>1</sup> Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

### 1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS AG) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 30. Mai 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2013 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den angepassten Konzernzwischenbericht zum 31. März 2012 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den angepassten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Die Anpassungen der Vorjahreszahlen werden bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gesondert erläutert.

In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

### 3. HINWEIS ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

#### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen bis auf die Veränderungen des IAS 19 und des IAS 1 denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012.

Der CTS Konzern hat alle von der EU übernommenen und ab dem 01. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen IAS 1 zur Darstellung des Abschlusses und IAS 19 zur Bilanzierung der Leistungen an Arbeitnehmer.

Der geänderte IAS 1 führt zu einer überarbeiteten Darstellung der Gesamtergebnisrechnung. Die Posten des sonstigen Ergebnisses sind nach Änderung des Standards getrennt darzustellen. Hierbei ist zu differenzieren zwischen Posten, die nie in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (nicht reklassifizierbar) und Posten, die bei Vorliegen bestimmter Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (reklassifizierbar). Der CTS Konzern hat die Gesamtergebnisrechnung entsprechend angepasst.



Durch die Änderungen des IAS 19 wurde die Bilanzierung der Leistungen an Arbeitnehmer entsprechend angepasst. Hieraus ergaben sich Auswirkungen auf die Bilanzierung der Pensionsrückstellungen im Konzernabschluss. Die erfolgswirksam zu erfassenden Erträge aus dem Planvermögen werden auf Basis des bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen verwendeten Zinssatzes erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort und vollständig bei ihrer Entstehung außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Anpassungen durch den geänderten IAS 19 sind retrospektiv vorzunehmen. Der CTS Konzern hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 angepasst.

Die folgenden Tabellen stellen die Auswirkungen aus den geänderten Vorschriften des IAS 19 dar:

	31.12.2012			01.01.2012		
	Vor Anpassung [TEUR]	Anpassung [TEUR]	Nach Anpassung [TEUR]	Vor Anpassung [TEUR]	Anpassung [TEUR]	Nach Anpassung [TEUR]
<b>Summe Aktiva</b>	<b>811.090</b>	<b>-37</b>	<b>811.053</b>	<b>713.487</b>	<b>-46</b>	<b>713.441</b>
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>380.298</b>	<b>-37</b>	<b>380.261</b>	<b>370.219</b>	<b>-46</b>	<b>370.173</b>
davon aktive latente Steuern	3.668	-37	3.631	3.619	-46	3.573
<b>Summe Passiva</b>	<b>811.090</b>	<b>-37</b>	<b>811.053</b>	<b>713.487</b>	<b>-46</b>	<b>713.441</b>
<b>Summe Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>179.723</b>	<b>-175</b>	<b>179.548</b>	<b>204.062</b>	<b>-215</b>	<b>203.847</b>
davon Pensionsrückstellungen	3.786	-175	3.611	4.805	-215	4.590
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>215.425</b>	<b>138</b>	<b>215.563</b>	<b>179.858</b>	<b>169</b>	<b>180.027</b>
davon Erwirtschaftetes Konzernergebnis	147.500	278	147.778	114.803	84	114.887
davon Nicht beherrschende Anteile	14.522	69	14.591	11.476	85	11.561
davon Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-303	-210	-513	8	0	8
davon Fremdwährungsausgleichsposten	1.468	1	1.469	1.568	0	1.568

31.03.2012

	Vor Anpassung [TEUR]	Anpassung [TEUR]	Nach Anpassung [TEUR]
<b>EBIT</b>	<b>19.870</b>	<b>173</b>	<b>20.043</b>
<b>EBITDA</b>	<b>25.542</b>	<b>173</b>	<b>25.715</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>18.612</b>	<b>173</b>	<b>18.785</b>
Steuern	-5.832	-72	-5.904
<b>Konzernergebnis vor beherrschenden Anteilen</b>	<b>12.780</b>	<b>101</b>	<b>12.881</b>
Nicht beherrschende Anteile	-1.777	50	-1.727
<b>Konzernergebnis nach beherrschenden Anteilen</b>	<b>11.003</b>	<b>151</b>	<b>11.154</b>

Durch die ab dem 01. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

## DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Der CTS Konzern setzt derivative Finanzinstrumente wie Forward-Zinsswap-Kontrakte und Devisentermingeschäfte zur Absicherung der Zins- und Wechselkursrisiken ein. Risiken aus Fremdwährungen werden gesichert, soweit sie die Cashflows des Konzerns beeinflussen. Die Zinsänderungsrisiken resultieren aus der Finanzierungstätigkeit des Konzerns. Die Währungskursrisiken resultieren im Wesentlichen aus der operativen Tätigkeit.

Zur partiellen Absicherung von Zinszahlungsstromrisiken wurde im Geschäftsjahr 2012 für Tilgungsdarlehen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus für langfristige Finanzierungen Forward-Zinsswap-Kontrakte abgeschlossen (Cashflow Hedge). Aufgrund zum 30. Dezember 2013 auslaufender Festzinsvereinbarungen sichern diese derivativen Finanzinstrumente der CTS AG den Vorteil aus dem niedrigen Zinsniveau. Nach Überprüfung der Forward-Zinsswap-Kontrakte als derivative Finanzinstrumente im Rahmen von IAS 39 sind für die Bilanzierung der Sicherungsbeziehung die Regelungen des Hedge Accounting anzuwenden. Die derivativen Finanzinstrumente werden am Tag des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Folgebewertung erfolgt ebenfalls zum jeweiligen Abschlussstichtag geltenden beizulegenden Zeitwert.

Der CTS Konzern sicherte im Berichtszeitraum auf fremde Währung lautende Zahlungsströme basierend auf Absicherungsquoten. Auf Gesellschaftsebene werden künftige Transaktionen, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, gegen Wechselkursänderungsrisiken teilweise abgesichert. Konzernweit existiert eine rollierende 12-monatige Budgetplanung, auf deren Basis fristenkongruente Devisentermingeschäfte für die Zeitpunkte der erwarteten Zahlungsströme abgeschlossen werden.

Diese Sicherungen werden regelmäßig als Cash Flow Hedges gemäß IAS 39 bilanziert. Der effektive Teil des Gewinns oder Verlusts aus den sichernden Instrumenten wird direkt im Eigenkapital ausgewiesen und in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berühren. Der ineffektive Anteil der Sicherungsbeziehung wird sofort ergebniswirksam erfasst.

## **4. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES**

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen.

### **4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING**

#### **4.1.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES**

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 31. März 2012 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Mit Vertrag vom 30. Juli 2012 hat die CTS AG 65% der Anteile an der nolock Softwarelösungen GmbH, Wien (im Folgenden: nolock GmbH), erworben.

Mit Vertrag vom 13. September 2012 wurde die Ticket Online Austria GmbH, Wien, auf die Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, verschmolzen.

Mit Vertrag vom 15. März 2013 hat die eventim Online Holding GmbH, Bremen, 100% ihrer Anteile an der Ticketcorner GmbH, Bad Homburg, an die GSO Holding GmbH, Bremen, verkauft.

### **4.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT**

#### **4.2.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES**

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 31. März 2012 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Die Arena Holding GmbH, Köln, wurde im Juli 2012 als zukünftige Akquisitionsholding gegründet und im August 2012 in das Handelsregister eingetragen.

Seit Ende Dezember 2012 konsolidiert die CTS AG über ihre Tochtergesellschaften getgo consulting GmbH, Hamburg, und Arena Holding GmbH, Köln, sämtliche Anteile an der Arena Management GmbH, Köln.

#### 4.2.2 KAUFPREISALLOKATION

##### VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION ARENA MANAGEMENT GMBH

Zum 31. März 2013 ist die Kaufpreisallokation für die Arena Management GmbH, Köln, unverändert vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie abschließende Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen.

#### 4.2.3 JOINT-VENTURE HAMMERSMITH APOLLO LTD.

Mit Eintrag in das englische Handelsregister im Mai 2012 wurde die Stage C Limited (im Folgenden: Stage C) als Akquisitionsgesellschaft mit Sitz in London gegründet. Die Stage C wird zusammen mit der Anschutz Entertainment Group (AEG) als Joint-Venture zu gleichen Teilen gehalten und unter Anwendung der Equity-Methode in den CTS Konzernabschluss einbezogen.

Mit Kaufvertrag vom 31. Mai 2012 hat die Stage C 100% der Anteile an der Hammersmith Apollo Ltd., London (im folgenden: HAL Apollo), von der britischen HMV Group plc. erworben. Die HAL Apollo ist die Betreibergesellschaft der gleichnamigen Veranstaltungstätte im Zentrum von London. Der Vollzug der Transaktion stand zum Erwerbszeitpunkt unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die englischen und deutschen Kartellbehörden. Die Freigabe erfolgte Anfang August 2012.

Zum 31. März 2013 ist die bei der Stage C erfasste Kaufpreisallokation unverändert vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie abschließende Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen.

Zum Abschlussstichtag 31. März 2013 sind gemäß IAS 31 folgende Anhangangaben zum Joint-Venture HAL Apollo entsprechend des quotalen Konzernanteils dargestellt:

	31.03.2013	31.12.2012
	[TEUR]	[TEUR]
kurzfristige Vermögenswerte	2.251	1.493
langfristige Vermögenswerte	23.172	24.374
kurzfristige Schulden	4.184	3.615
langfristige Schulden	6.412	6.713

Das Joint-Venture HAL Apollo erzielte im Berichtszeitraum entsprechend des quotalen Konzernanteils einen Umsatz von TEUR 624 und ein EBITDA von TEUR 223. Eine Vorjahresangabe entfällt aufgrund des Erstkonsolidierungszeitpunktes nach dem 31. März 2012.

Die Konzernstruktur am 31. März 2013 zeigt die folgende Übersicht:



## 5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Erhöhung der **liquiden Mittel** im Konzern um TEUR 6.106 auf TEUR 325.620 (31.12.2012: TEUR 319.514) resultiert hauptsächlich aus dem erwirtschafteten Konzernergebnis. Den erhöhten erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment für Veranstaltungen in den Folgequartalen steht ein saisonal bedingter Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing gegenüber.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 123.260; 31.12.2012: TEUR 145.002); des Weiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 28.753; 31.12.2012: TEUR 30.937).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR 7.163) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR 7.404) betrifft Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Die **Forderungen aus Ertragsteuern** (TEUR 2.577) reduzierten sich hauptsächlich aufgrund von Kapitalertragsteuererstattungen für Vorjahre.

Der Rückgang der **kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte** (TEUR 2.309) resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing.

Die Veränderung der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR -2.887 resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe und der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe aktivierten Vermögenswerte Marke, Kundenstamm und Software.

Der **Geschäfts- oder Firmenwert** reduzierte sich aufgrund von Währungseffekten (TEUR 564) durch die Stichtagsbewertung von Geschäfts- oder Firmenwerten in Fremdwährungen (Euro zu Schweizer Franken).

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (TEUR 23.465) verringerten sich aufgrund der planmäßigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und der Umschuldung einer kurzfristigen Kredittranche (Teilanspruchnahme Syndizierter Kredit zur Finanzierung des Joint-Ventures HAL Apollo) in ein langfristiges endfälliges Darlehen; gegenläufig führte die fristgerechte Umgliederung aus den mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR 8.889 im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die **erhaltenen Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment (TEUR 29.494) erhöhten sich im Wesentlichen aus im ersten Quartal 2013 vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals, Tourneen und sonstigen Veranstaltungen, die ab dem zweiten Quartal 2013 durchgeführt werden (unter anderem die Festivals Rock im Park und Rock am Ring). Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Die Veränderung der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -29.880) ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR 21.742 und geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten von TEUR 6.101 zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Die **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** haben sich um TEUR 12.558 erhöht. Im Berichtszeitraum führte die Aufnahme eines langfristigen endfälligen Darlehens zur Finanzierung des Joint-Ventures HAL Apollo zu einer Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten. Demgegenüber führte die fristgerechte Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einer Reduzierung der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um TEUR 14.644 auf TEUR 230.205, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum von TEUR 13.008 sowie gestiegener nicht beherrschender Anteile von TEUR 1.514, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 26,6% auf 28,5% erhöht.

## 6. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

### UMSATZERLÖSE

Der **Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 121.070 nach TEUR 113.917 im Vorjahr (+6,3%).

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 62.269 (Vorjahr: TEUR 53.066). Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag im Berichtszeitraum 2013 auf Vorjahresniveau mit 41%.

Im **Segment Live-Entertainment** lag der Umsatz mit TEUR 60.333 geringfügig unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: TEUR 62.679; -3,7%).

### HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen haben sich um TEUR 1.255 auf TEUR 75.845 erhöht.

Die Bruttomarge des Konzerns in Höhe von 37,4% (Vorjahr: 34,5%) konnte aufgrund eines prozentual gestiegenen Anteils des margenstarken Segments Ticketing am Bruttoergebnis des Konzerns und durch eine erhöhte Bruttomarge im Segment Live-Entertainment gesteigert werden.

Im Segment Ticketing verringerte sich die Bruttomarge im ersten Quartal 2013. Dem organischen Wachstum des margenstarken Internetgeschäftes steht die Abwicklung von Kommissionsticketingverträgen im ersten Quartal 2013 gegenüber. Eine Kommissionsabwicklung im Segment Ticketing führte zu erhöhten Ergebnisbeiträgen, während sich die damit einhergehende zusätzliche Umsatzerfassung Margen belastend auswirkte.

#### **VERTRIEBSKOSTEN**

Die Vertriebskosten haben sich um TEUR 1.373 auf TEUR 13.346 erhöht. Der Anstieg der Vertriebskosten resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personalkosten und der Erweiterung des Konsolidierungskreises im Segment Live-Entertainment.

#### **ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN**

Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich um TEUR 763 auf TEUR 8.795 erhöht. Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personalkosten und der Erweiterung des Konsolidierungskreises im Segment Live-Entertainment.

#### **SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 683 auf TEUR 3.470 erhöht, ursächlich hierfür waren unter anderem Erträge aus der Währungsumrechnung und Versicherungsentschädigungen.

#### **SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 1.504 auf TEUR 3.569 erhöht, ursächlich hierfür waren unter anderem höhere Aufwendungen aus Währungsumrechnungen, Fremdleistungen und Instandhaltungsaufwendungen durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises im Segment Live-Entertainment.

#### **FINANZERGEBNIS**

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.145 (Vorjahr: TEUR -1.257) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 574 (Vorjahr: TEUR 722) und Finanzaufwendungen von TEUR 1.838 (Vorjahr: TEUR 2.051) sowie Ergebnisse von at equity bilanzierten Unternehmen von TEUR 118 (Vorjahr: TEUR 71).

#### **STEUERN**

Die Steuern haben sich um TEUR 827 auf TEUR 6.730 erhöht. Im Wesentlichen führte die Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen zu einem Abbau von aktiven latenten Steuern und damit zu latenten Steueraufwendungen.



## 7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	31.03.2013 [TEUR]	31.03.2012 [TEUR]	31.03.2013 [TEUR]	31.03.2012 [TEUR]	31.03.2013 [TEUR]	31.03.2012 [TEUR]
Außenumsätze	61.464	52.071	59.606	61.846	121.070	113.917
Innenumsätze	9.748	8.701	8.009	11.017	17.757	19.718
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>71.212</b>	<b>60.772</b>	<b>67.615</b>	<b>72.863</b>	<b>138.827</b>	<b>133.635</b>
Konsolidierung innerhalb des Segments	-8.943	-7.706	-7.282	-10.184	-16.225	-17.890
<b>Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments</b>	<b>62.269</b>	<b>53.066</b>	<b>60.333</b>	<b>62.679</b>	<b>122.602</b>	<b>115.745</b>

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Konzern	
	31.03.2013	31.03.2012 <sup>1</sup>	31.03.2013	31.03.2012 <sup>1</sup>	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2013	31.03.2012 <sup>1</sup>
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	62.269	53.066	60.333	62.679	-1.532	-1.829	121.070	113.916
EBITDA	23.720	20.852	4.846	5.252	0	-388	28.566	25.715
EBIT	18.800	15.684	4.184	4.747	0	-388	22.984	20.043
Abschreibungen	-4.920	-5.168	-662	-505	0	0	-5.582	-5.673
Finanzergebnis							-1.145	-1.257
Ergebnis vor Steuern (EBT)							21.839	18.786
Steuern							-6.731	-5.904
Konzernergebnis vor nicht beherr- schenden Anteilen							15.108	12.882
Nicht beherr- schende Anteile							-2.100	-1.728
Konzernergebnis nach nicht beherr- schenden Anteilen							13.008	11.154
Mitarbeiter im Jah- resdurchschnitt	1.203	1.220	461	213			1.664	1.433
Normalisiertes EBITDA	23.891	20.852	4.846	5.252	0	-388	28.737	25.715
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreis- allokation	21.426	18.333	4.316	4.747	0	-388	25.742	22.691

<sup>1</sup> Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

## 8. SONSTIGE ANGABEN

### ERGEBNISVERWENDUNG

Die Hauptversammlung am 08. Mai 2013 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2012 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 117.918 einen Betrag in Höhe von TEUR 27.358 (EUR 0,57 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 09. Mai 2013, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 90.560 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

## BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Leistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehenden Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2013 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	31.03.2013	31.03.2012
	[TEUR]	[TEUR]
<b>Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen</b>		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	222	257
At equity bilanzierte Unternehmen	0	28
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	1.045	220
	<b>1.267</b>	<b>505</b>

	31.03.2013	31.03.2012
	[TEUR]	[TEUR]
<b>Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen</b>		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	74	5
At equity bilanzierte Unternehmen	104	544
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	4.728	4.050
	<b>4.906</b>	<b>4.599</b>

Bremen, 30. Mai 2013

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Klaus-Peter Schulenberg

Volker Bischoff

Alexander Ruoff

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzern-Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS AG beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Konzern-Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzern-Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzern-Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor. Er steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.eventim.de> zum Download bereit.

**KONTAKT**

CTS EVENTIM AG  
Contrescarpe 75 A  
28195 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0  
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
[investor@eventim.de](mailto:investor@eventim.de)

**IMPRESSUM  
HERAUSGEBER:**

CTS EVENTIM AG  
Contrescarpe 75 A  
28195 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0  
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

**REDAKTION:**

Engel & Zimmermann  
CTS EVENTIM AG

**GESTALTUNG:**

SECHSBAELLE, Bremen



**eventim** 